

Kanalsanierung: Mittel zielgerichtet einsetzen

TAH-Sanierungstage im September 2013

Die 11. TAH-Sanierungstage am 24. und 25. September 2013 in Mannheim geben einen grundlegenden Überblick über die wichtigsten Sanierungsverfahren und -techniken zur Instandsetzung von Abwasserkanälen.

Laut einer Untersuchung der Technischen Universität Dresden ist das kommunale Abwassernetz in der Regel das größte Einzelvermögen einer Kommune. Demnach übersteigt der Wiederbeschaffungswert der Abwasserinfrastrukturanlagen den der Verkehrseinrichtungen deutlich. Diese immensen Werte werden durch Alterung und Abnutzung allmählich verzehrt. Deshalb ist die Sanierung der Entwässerungsnetze einschließlich der privaten Abwasserkanäle eine wichtige und generationsübergreifende Aufgabe.

Ab einer gewissen Schadensquote folgen Funktionsstörungen bis hin zum Totalausfall. Spätestens dann sollte der zuständige Betreiber handeln. Das kann allerdings richtig teuer werden, insbesondere wenn als einzige Lösung nur noch der Austausch der Kanäle bleibt. Um einen weiteren Verlust der Substanz der Abwasserkanäle zu vermeiden, sollte das zur Verfügung stehende Geld zielgerichtet eingesetzt werden.

Die TAH-Sanierungstage bringen den Stand der modernen Sanierungstechnik auf den Punkt. Es werden die verschiedenen Verfahren aus den Bereichen Reparatur, Renovierung und Erneuerung vorgestellt – für die unterschiedlichen Sanierungsaufgaben an Grundstücksentwässerungsleitungen, Schächten und Großprofilen. Anschließend dreht sich alles um Methoden zur Auswahl der für die jeweilige Aufgabe technisch und wirtschaftlich am besten geeigneten Sanierungstechnik. ●

Info: www.ta-hannover.de